

malschig oder maltschig hört man zuweilen
st. matschig, schlüpfrig, welf.

Malz, das, wird von Einigen ganz unrich-
tig der Malz genannt. Uebrigens heißt das
Biermalz braun, wenn es in gewöhnlichen Rie-
gen im Rauch gedörret ist; hingegen weiß, wenn
es ohne Rauch entweder in gut eingerichteten
Malzriegen und Darren, oder wenigstens auf
dem Fußboden einer gewöhnlichen Riege getrock-
net wird. Unter Brautwein: Malz verstehen
wir gemeiniglich das schlechteste, was kaum zu
schlechtem Bier taugt.

Malzriege, die, st. Malzdarre. Inzwischen
sind eigentliche Darren in Liefland noch nicht
häufig, obgleich unbeschreiblich viel gemälzet
wird.

man st. nur z. B. wenn es man (nur) wahr
ist. pöb.

Mandelruche st. Mandeltorte führt Bergm.
an.

Manngericht, das, war vormals die erste
Instanz für Rechtsfachen in ehstländischen Krei-
sen. Der Vorsitzer hieß Mannrichter.

manf und darmanf (eigentlich mang) d. i.
darunter, dazwischen, z. B. ich gehe nicht manf
die Händelmacher. pöb.

Mannsarbeit, die, bezeichnet zwar Ge-
schäfte welche keine Weibsperson verrichten kan;